

Thematik

Die *Harmonie der gesellschaftlichen Sphären* ist keine soziale Selbstverständlichkeit. Die Krise an den globalen Finanzmärkten hat gezeigt, dass Autonomisierungsprozesse ohne gleichzeitige Interdependenzwahrnehmung und Interdependenzbildung katastrophale Folgen haben kann. Gingen die Gesellschaftswissenschaften bisher von einer zunehmenden Ausdifferenzierung aus, so nimmt die Tagung des Forschungskollegs am Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik Entwicklungen in den Blick, die man als Sphärenvermischung bezeichnen kann. Die beteiligten Wissenschaften thematisieren Differenzierung, Autonomisierung und Interdependenzbildung der Sphären auf je eigene Art und Weise.

Gegenwärtig erleben wir in der weltweiten Finanz-, Wirtschafts-, Politik- und Gesellschaftskrise eine Sphärenimplosion, die einen historisch-vergleichenden, von den Bezugsdisziplinen her zu denkenden, kritisch-analytischen Blick erfordert, der insbesondere die Religionen als Drehscheibe von Differenzierungs- und Entdifferenzierungsprozessen erfasst (Panel 6). Wie fungiert Religion auch in modernen, säkularisierten Gesellschaften als Programm politischer Parteien (Panel 2), lässt sich Religion rechnen, also ökonomisch erfassen, weil sie mit dieser Welt der Rechenhaftigkeit verknüpft ist (Panel 3)? Wie wird Religion ins Bild gesetzt und wo verläuft die Grenzlinie von Bildästhetik und Religion (Panel 1)? Auch außerhalb der im engeren Sinne politischen Sphäre ist Religion in die Gestaltung von „Zivilgesellschaft“ involviert. Wo liegen Differenzen des Beitrags der Evangelikalen im transatlantischen Vergleich (Panel 5)? Und welche religiös-politische Semantik wird mobilisiert, wenn die Frakturen und Widersprüche „moderner“ Gesellschaften durch die politische Theologie der „Menschenwürde“ überwölbt werden (Panel 4)?

Diese Fragen weisen auf die Rolle der vermeintlich verschwundenen Religion hin, die im Festvortrag von Hermann Lübke als aufklärungsresistenter Modernisierungsgewinner gedeutet wird.

Anmeldung

Da die Teilnehmerzahl auf ca. 70 Plätze begrenzt ist und um besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung zur Tagung bis zum 31.10.09 an: Matthias.Felder@stud.unibas.ch

Veranstaltungsort

Collegium Helveticum
Semper-Sternwarte
Schmelzbergstr. 25
CH-8092 Zürich

Wegbeschreibung

Zur Tagung am Collegium Helveticum:

Bitte fahren Sie mit der Tramlinie 10 (Richtung Irchel) von Station Bahnhofplatz/HB bis Station ETH/Universitätsspital und gehen dann zu Fuss via Schmelzbergstrasse bis zur Semper-Sternwarte oder: Bitte nehmen Sie die Tramlinie 6 (Richtung Zoo) von Station Bahnhofstrasse via Central bis Station ETH/Universitätsspital und gehen dann zu Fuss via Schmelzbergstrasse bis zur Semper-Sternwarte

Zum Festvortrag am 5. November:

Steigen Sie bitte ebenfalls bei der Station ETH/Universitätsspital aus; das ETH-Gebäude liegt direkt bei der Haltestelle an der Rämistrasse 101. Der Festvortrag wird in **Hörsaal HG D 1.1** stattfinden.

Titelbild: Werner Gephart „Sphärenreisen (Max Weber)“, 2004
Flyergestaltung: Kathrin Rosi Würtz

Autonomie durch Interdependenz?

Religion in Wirtschaft, Politik und Kultur



Einladung zur internationalen Fachtagung

am Collegium Helveticum

vom 5. bis 7. November 2009

Collegium Helveticum
Semper-Sternwarte
Schmelzbergstrasse 25
CH-8092 Zürich

Festvortrag
ETH Zürich
Rämistrasse 101
CH-8092 Zürich

Autonomie durch Interdependenz? Religion in Wirtschaft, Politik und Kultur

5. November 2009

ab 13.00 Uhr
Kaffee

14.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

14.30 Uhr - 16.30 Uhr

Panel 1

**Repräsentation und mediale Konstruktion.
Religion im Bild**

Prof. Dr. Susanne Lanwerd
Religionswissenschaft, Europa Universität Viadrina,
Frankfurt (Oder)

Prof. Dr. Daria Pezzoli-Olgiati
Religionswissenschaft, Universität Zürich

Prof. Dr. Jürgen Mohn
Religionswissenschaft, Universität Basel

18.30 Uhr

Festvortrag

**Religion als Modernisierungsgewinner.
Über Aufklärungsresistenzen**

Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Lübke
Philosophie, Universität Zürich

19.30 Uhr

Apéro

6. November 2009

9.15 Uhr
Kaffee

10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Panel 2

**Religion als politisches Programm.
Ein internationaler Parteienvergleich**

Prof. Dr. Dorothee de Nève

Politikwissenschaft, Universität Marburg

PD Dr. Axel Klein

Japanologie/Politikwissenschaft, Deutsches Institut für
Japanstudien, Tokio

Prof. Dr. Antonius Liedhegener

Politikwissenschaft, Universität Luzern

13.00 Uhr - 15.00 Uhr

Panel 3

**Lässt sich Religion rechnen?
Rechnet sich Religion?**

Prof. Dr. Dr. Peter Seele

Ökonomie/Religionsökonomie, Universität Basel

Prof. Dr. Dirk Baecker

Kulturtheorie- und analyse, ZU Friedrichshafen

Dr. Christoph Weber Berg

Ethik, Hochschule für Wirtschaft, Zürich

15.30 Uhr - 17.30 Uhr

Panel 4

**Ist Menschenwürde ein theologisch-politischer
Grundbegriff?**

Dr. Uwe Justus Wenzel

Philosophie, Neue Zürcher Zeitung, Zürich

Prof. Dr. Christoph Möllers

Rechtswissenschaften, Humboldt-Universität, Berlin

Prof. Dr. Arnulf von Scheliha

Theologie, Universität Osnabrück

7. November 2009

8.15 Uhr
Kaffee

9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Panel 5

**Evangelikale als Gestalter von Zivilgesellschaft.
Ein transatlantischer Vergleich**

Prof. Dr. Marcia Pally

Multilingual Multicultural Studies, New York University

Prof. Dr. Rolf Schieder

Theologie, Humboldt-Universität, Berlin

Prof. Dr. Reiner Anselm

Theologie, Universität Göttingen

11.30 Uhr

Panel 6

**Implosion von Wirtschaft, Politik und Religion.
Krisenanalyse.**

Prof. Dr. Werner Geppart

Soziologie, Universität Bonn

Prof. Dr. Rudolf Stichweh

Soziologie, Universität Luzern

Prof. Dr. Georg Pfeleiderer

Theologie, Universität Basel

anschließend

Abschlussdiskussion

gegen 13.30 Uhr

Ende der Tagung